



15570/14

(OR. en)

PRESSE 583
PR CO 57

MITTEILUNG AN DIE PRESSE

3345. Tagung des Rates

Wirtschaft und Finanzen

Haushalt

Brüssel, 14. November 2014

Präsident

Enrico Zanetti

Staatssekretär Italiens für Wirtschaft und Finanzen

P R E S S E

Wichtigste Ergebnisse der Ratstagung

Der Rat hat heute eine ausführliche Aussprache geführt, um im Hinblick auf eine Einigung mit dem Europäischen Parlament über den Haushaltsplan der EU zu einem gemeinsamen Standpunkt zum Paket der Berichtigungshaushaltspläne 2014 zu gelangen.

Die Beratungen waren konstruktiv, und bei verschiedenen Aspekten des Pakets wurden Fortschritte erzielt.

Die Arbeiten werden während des Wochenendes fortgesetzt.

"Ich bin zuversichtlich, dass alle beteiligten Parteien einen konstruktiven Beitrag leisten werden, damit eine Einigung erzielt werden kann", so der Präsident des Rates, Staatssekretär Zanetti.

INHALT¹

TEILNEHMER	4
-------------------------	----------

ERÖRTERTE PUNKTE

Sitzung des Vermittlungsausschusses mit dem Europäischen Parlament.....	6
---	----------

SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE

keine

¹

- Sofern Erklärungen, Schlussfolgerungen oder Entschlüsse vom Rat förmlich angenommen wurden, ist dies in der Überschrift des jeweiligen Punktes angegeben und der Text in Anführungszeichen gesetzt.
- Dokumente, bei denen die Dokumentennummer im Text angegeben ist, können auf der Website des Rates <http://www.consilium.europa.eu> eingesehen werden.
- Rechtsakte, zu denen der Öffentlichkeit zugängliche Erklärungen für das Ratsprotokoll vorliegen, sind durch * gekennzeichnet; diese Erklärungen können auf der genannten Website des Rates abgerufen werden oder sind beim Pressedienst erhältlich.

TEILNEHMER

Belgien:

Hervé JAMAR

Minister für Haushalt, zuständig für die staatliche Lotterie

Bulgarien:

Dimitër TZANTCHEV

Ständiger Vertreter

Tschechische Republik:

Jan GREGOR

Stellvertretender Minister der Finanzen

Dänemark:

Bjarne CORYDON

Minister der Finanzen

Deutschland:

Steffen KAMPETER

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen

Estland:

Matti MAASIKAS

Ständiger Vertreter

Irland:

Simon HARRIS

Staatsminister im Ministerium der Finanzen und den Ministerien für öffentliche Ausgaben und Reformen sowie im Amt des Premierministers (Taoiseach) mit besonderer Zuständigkeit für das Amt für öffentliche Arbeiten, das öffentliche Beschaffungswesen und internationale Bankangelegenheiten, einschließlich IFSC

Griechenland:

Emmanouil MAMATZAKIS

Generalsekretär für Steuerpolitik

Spanien:

Alfonso DASTIS QUECEDO

Ständiger Vertreter

Frankreich:

Pierre SELLAL

Ständiger Vertreter

Kroatien:

Mato ŠKRABALO

Ständiger Vertreter

Italien:

Enrico ZANETTI

Staatssekretär für Wirtschaft und Finanzen

Zypern:

Kornelios KORNELIOU

Ständiger Vertreter

Lettland:

Ilze JUHANSONE

Ständige Vertreterin

Litauen:

Algimantas RIMKŪNAS

Stellvertretender Minister der Finanzen

Luxemburg:

Christian BRAUN

Ständiger Vertreter

Ungarn:

Péter Benő BANAI

Staatssekretär für öffentliche Finanzen, Ministerium für nationale Wirtschaft

Malta:

Marlene BONNICI

Ständige Vertreterin

Niederlande:

Jeroen DIJSSELBLOEM

Minister der Finanzen

Österreich:

Walter GRAHAMMER

Ständiger Vertreter

Polen:

Artur RADZIWIŁŁ

Unterstaatssekretär, Ministerium der Finanzen

Portugal:

Domingos FEZAS VITAL

Ständiger Vertreter

Rumänien:

Mihnea MOTOC

Ständiger Vertreter

Slowenien:

Rado GENORIO

Ständiger Vertreter

Slowakei:

Vazil HUDÁK

Staatssekretär, Ministerium der Finanzen

Finnland:

Lenita TOIVAKKA

Ministerin für europäische Angelegenheiten und
Außenhandel

Schweden:

Max ELGER

Staatssekretär, Ministerium der Finanzen

Vereinigtes Königreich:

David GAUKE

Financial Secretary, Schatzamt

Kommission:

Frau Kristalina GEORGIEVA

Vizepräsidentin

ERÖRTERTE PUNKTE

Sitzung des Vermittlungsausschusses mit dem Europäischen Parlament

Der Rat und das Europäische Parlament waren sich darin einig, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um eine für alle Seiten zufriedenstellende Gesamtkompromisslösung für den EU-Haushaltsplan 2015 und einige Berichtigungen zum Haushaltsplan 2014 zu finden. Daher wurden die Gespräche ausgesetzt, damit der italienische Vorsitz weiter hieran arbeiten kann. Der Vermittlungsausschuss nimmt seine Beratungen am 17. November um 16.00 Uhr wieder auf. Die dreiwöchige Vermittlungsfrist läuft am selben Tag um 24.00 Uhr ab. Wird bis zu diesem Zeitpunkt keine Einigung erzielt, so wird die Kommission einen neuen Haushaltsplanentwurf vorlegen müssen.

Der Vermittlungsausschuss setzt sich aus den 28 Mitgliedern des Rates und der gleichen Zahl von Mitgliedern des Europäischen Parlaments zusammen.

SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE

keine
